

Maggiatal: Mogno – Fusio – Lago di Mognola – Fusio



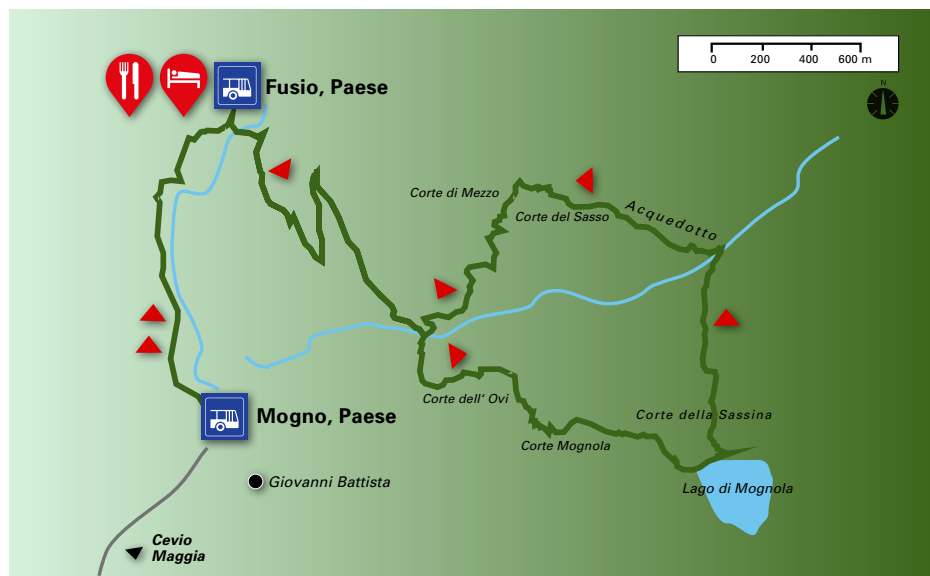
mittel | ⌚ 4h 40min | ↔ 10.5 km | ↑ 956 Hm ↓ 846 Hm | 🏠🍴 Fusio | 📅 Jun – Okt

Beeindruckende Architektur im abgelegenen Berggebiet: die Chiesa di San Giovanni Battista, gestaltet vom Architekten Mario Botta; eine Gault-Millau-Verzauberung in der Antica Osteria Dazio; Romantik am «Ende der Welt» im Val Lavizzara; Tessiner Hausmannskost vom Feinsten im Grotto Pozzasc mit kühlendem Whirlpoolbad bei der alten Mühle und eine herrliche Wanderung an den Lago di Mognola; Bewundern der Aquädukte, von der Familie Lotti erbaut und zu guter Letzt eine stille Nacht in einer ursprünglichen Pension – was begehren Körper, Geist und Seele mehr?

Ausgangspunkt: Mogno, Paese
Endpunkt: Fusio, Paese
Einkehr: Unterkunft und Verpflegung: Antica Osteria Dazio & Albergo Ristorante Pineta
Anforderungen: weiss-rot-weiss

00.00 h	Mogno, Paese, 1170 m	🚗
00.30 h	Fusio, 1289 m	🚗 🚰
02.50 h	Lago di Magnola, 2003 m	
03.10 h	Acquedotto, 2079 m	
03.25 h	Corte del Sasso, 1977 m	
03.40 h	Fusio, 1289 m	🚗 🚰

📄 [Wanderkarte](#)

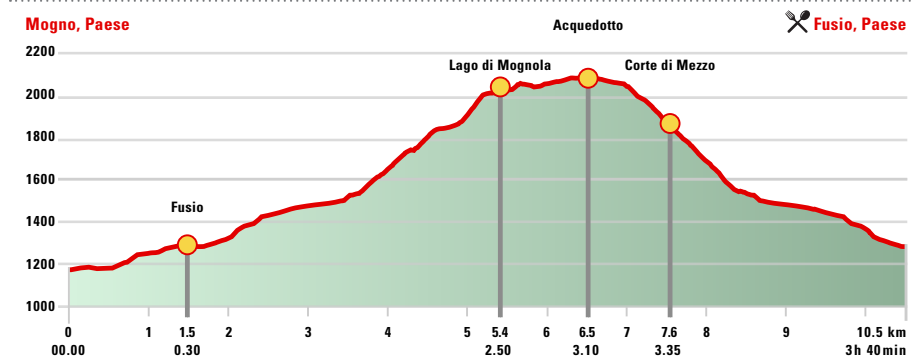


Wegbeschreibung

Anfahrt mit dem Bus nach Mogno für den lohnenswerten Besuch der beeindruckenden Kirche die *San Giovanni Battista*, die von *Mario Botta* gestaltet wurde. Aber auch die alte Waschanlage, der Getreidespeicher, die Mühle *Dazio* und das Dorf zeigt das ursprüngliche Leben der Berg-Tessiner.

Von hier geht eine recht flache Wanderung nach Fusio, die höchstgelegene Ortschaft im *Val Lavizzara* (1280 m). Viele charakteristische alte Bauten aus Stein und Holz lassen den Ursprung der Dorfgründung, datiert aus 1286, lebendig wirken: ein Dorf mit 50 stetigen Einwohnern (Stand 2006). Hier lohnt es sich eine Rast in der *Pension Pineta* einzulegen. Der gut ausgeschilderte Wanderweg beginnt rechter Hand am Ortseingang, zwischen Brücke und Parkplatz, hinauf zur *Alpe Vacarisc* und zum *Lago di Mognola*. Steil durch Wald bergan, trifft man nach einer knappen Stunde bei *Vacarisc di fuori* auf 1485 m auf eine unbefestigte Strasse. Dieser nun folgen bis zur grossen Linkskehre, von dort zweigt rechts der Fussweg ab, der zuerst über einen Bach, dann durch Wald hinauf zum Maiensäss *Corte dell'Ovi*, auf 1617 m, führt. Links dem Waldrand entlang zum Durchlass auf den *Corte di Mognola*, 1820 m, mit seinen flachen Alpweiden und schlichten Steingebäuden. Der Pfad hinauf zum *Lago di Mognola* führt links des Baches und durch lichten Bergwald zum Wasserfall zu. Dort betritt man die Hochfläche mit dem Lago, 2003 m. Ein reizvoller Panoramablick über den See bietet sich von der *Alpe Corte della Sassina*. Nun geht es im freien Gelände über einen Bach hinüber zur *Alpe Canà*, 2079 m.

Die beiden Alpen *Corte di Mezzo* und *Corte del Sasso* waren lange Jahre wasserlos, bis die Familie Lotti im 18. und 19. Jahrhundert mit enormem Aufwand eine Pipeline aus Stein meisselte und die Almen damit zum Leben erweckten. Dem Aquädukt entlang führt der Weg talwärts. Weitere 254 Meter dieses Wunderwerks bestehen aus Steinplatten. Vorbei am Alpegebäude der *Corte del Sasso*, über Matten und steile Serpentine hinab zur *Corte die Mezzo*, unterhalb nimmt der Wald den Wanderer wieder auf und bald ist der Ausgangspunkt *Vacarisc di fuori* wieder erreicht. Auf dem Fahrsträsschen oder dem Anstiegsweg geht es zurück nach *Fusio*, wo die *Pension Pineta* müde Wanderer gerne aufnimmt und gut verköstigt. Wer sich mit Gault & Millau verwöhnen lassen möchte, findet seinen sicher verdienten Schmaus in der *Antica Osteria Dazio* in *Fusio*. Am nächsten Tag empfiehlt sich ein Abstecher zum *Grotto Pozzasc*, um sich dort mit typisch Tessiner Hausmannskost verpflegen zu lassen sowie im natürlichen Whirlpool der alten Mühle zu kühlen! Bus von *Fusio* nach *Peccia* nehmen und zu Fuss zur Grotte (gut ausgeschildert).



WARUM BELOHNEN WIR EINEN AKTIVEN

LEBENSSTIL? WEIL GESUNDHEIT ALLES IST



swica.ch/fit